Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 99. Sonnabend, den 25. April 1835.

Angekommene Fremden vom 23. April.

Hr. Krohnstein, Rittmeister im 7ten Husaren-Regiment, aus Lissa, Hr. Lieut. Pilardy aus Fraustadt, l. in No. 99 Halbdorf; Hr. Graf v. Königsdorf aus Breslau, l. in No. 83 St. Martin; verw. Frau Hauptm. v. Bornstädt aus Zduny, Hr. Lieut. v. Massenbach aus Pinne, Hr. Commiss. Sypniewski aus Wazsowo, Hr. Gutsb. v. Zielinski aus Jarosławice, l. in No. 251 Breslauerstr.; der Griechische Geistliche Hr. Borysowicz aus Kalisch, die Hrn. Kaufl. Markwald, Moses und Isaac aus Berlin, l. in No. 243 Breslauerstr.; Hr. Kaufm. Kadzldlowski aus Schrimm, l. in No. 394 Gerberstr.; Hr. Pächter Karonski aus Gorzuchowo, l. in No. 154 Büttelstr.; Hr. Kaufm. Lesser aus Landsberg a/W., Hr. Kaufm. Dartsch aus Gnesen, Hr. Gutsb. Luther aus Łopuchowo, l. in No. 384 Gerberstr.; Hr. Gutsb. Radoszewski aus Pol. Presse, Hr. Post-Expediteur Theuer aus Schroda, l. in No. 33 Wallischei; Hr. Kaufm. Levi aus Obornik, Hr. Kaufm. Pulvermacher aus Witkowo, die Hrn. Kaufl. Mendelsohn und Ehrlich aus Neustadt a/W., l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Justizrath Caßner aus Krossen, Hr. Kondukteur Scholz aus Bentschen, Hr. Gutsb. v. Jaraczewski aus Gluchowo, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Gutsb. v. Radonski aus Starczanowo, Hr. Gutsb. Schulz aus Kornaty, l. in No. 391 Gerberstr.; Hr. Handschuhmacher Lilienhain aus Łowicz, l. in No. 3 St. Martin; Hr. Prior Bussold aus Wągrowiec, Hr. Probst Osowiecki aus Wollstein, l. in No. 168 Wasserstraße.

---

1) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 6. Mai 1832. No. 2270. Amtsblatt pro 1832. No. 23. Seite 206 — 209. bringen wir die gesetzlichen Bestimmungen wegen Einführung gleicher Wagen- und Schlitten-Spur, in der

hiesigen Provinz d. dato Berlin den 21sten August 1830. nachstehend wiederholt, und zwar zum zweitenmale nach der ersten Publikation zur öffentlichen Kenntniß:

Verordnung wegen Einführung einer gleichen Wagen= und Schlitten=Spur in der Provinz Posen. Vom 21. August 1830.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen rc. rc. Nachdem Unsere getreuen Stände der Provinz Posen bei ihrer zweiten Zusammenkunft um Erlassung eines Gesetzes wegen Einführung gleicher Wagen= und Schlitten=Geleise in dortiger Provinz allerunterthänigst gebeten haben, so verordnen Wir, auf den Antrag Unseres Staats=Ministeriums, Folgendes.

§. 1. Von der Zeit der Bekanntmachung dieser Verordnung ab, sollen alle neue Achsen an Kutsch=, Post=, Fracht=, Bauer= und allen anderen Arten von Wagen dergestalt angefertigt werden, daß die Breite des Wagengeleises von der Mitte der Felge des einen bis zur Mitte der Felgen des anderen Rades, vier Fuß, vier Zoll Preußisch beträgt.

§. 2. Eben so sollen keine andere Schlitten angefertigt werden, als deren Kuppen oder Schleifen, ohne die Kröpfung, eine Länge von fünf Fuß, sechs Zoll, und die ein zwei Fuß neun Zoll breites Geleise haben.

§. 3. Den Stellmachern, und den sogenannten Schirrmachern auf dem Lande, und andern Handwerkern und Arbeitern, welche sich mit dieser Fabrikation beschäftigen, wird bei 3 Rthlr. Strafe untersagt, eine Achse oder einen Schlitten, wider die Vorschriften der §§. 1. und 2. einzurichten, und den Schmieden bei gleicher Strafe, solche mit Beschlag zu versehen. Bei Wiederholung der Kontraventionen wird die Strafe verdoppelt.

§. 4. Nach dem Ablaufe von sechs Jahren, nach Bekanntmachung dieser Verordnung, soll in Unserer Provinz Posen, mit Ausnahme der Luxuswagen, kein Wagen oder Schlitten gebraucht werden, dem die im §. 1. und 2. bestimmten Eigenschaften mangeln.

§. 5. Eben so soll nach Ablauf von zwölf Jahren, von der Publikation gegenwärtiger Verordnung an gerechnet, kein Luxuswagen gebraucht werden, wenn derselbe nicht die im §. 1. bezeichnete Eigenschaft hat.

§. 6. Wer sich nach den im §. 4. und 5. bestimmten Fristen eines Wagens oder Schlittens bedient, der die im §. 1. u. 2. bestimmte Einrichtung nicht hat, soll durch die Polizei= und Wegebeamten, so wie durch die Gensd'armerie angehalten, zur nächsten Ortsgerichtsbarkeit gebracht, und in eine Geldstrafe von einen bis fünf Thalern für den ersten, und von zwei bis zehn Thalern für den zweiten und die folgenden Kontraventionsfälle genommen werden. Diese Strafe, welche in die Armen=Kasse des Orts fließt, wo die Kontravention entdeckt und bestraft wird, trifft den

Eigenthümer des Wagens oder Schlittens, soll jedoch von dem Reisenden, mit Vorbehalt seines Regresses an den Eigenthümer, erlegt werden. Für eine und dieselbe Reise bis zum Bestimmungsorte soll nur einmal Strafe statt finden, und der Reisende über deren Erlegung mit einer Bescheinigung versehen werden.

§. 7. Von diesen Vorschriften sind allein ausgenommen:

a) sämmtliches Militairfuhrwerk, jedoch nicht dasjenige, welches Privat-Eigenthum einzelner Militairs ist;

b) fremde Reisende, oder Reisende aus solchen Provinzen des Preußischen Staats, in welchen keine oder eine andere allgemeine Einrichtung der Wagen und Schlitten vorgeschrieben ist.

§. 8. Die Postbehörden sollen nach den im §. 4. und 5. bestimmten Fristen keinen Reisenden aus der Provinz Posen Postpferde vor Wagen und Schlitten geben, welche die vorgeschriebene Einrichtung nicht haben.

§. 9. Alle diejenigen, welchen die Anlegung und Unterhaltung der Wege obliegt, sind verpflichtet, solche, wo es nöthig ist, binnen einem Jahre nach Publikation gegenwärtiger Verordnung in so weit zu verbreitern, als es die Ausführung dieser Vorschriften erfordert. Die Behörden sollen Aufsicht darüber führen, daß dieser Bestimmung genügt werde, und wenn dies nach Verlauf eines Jahres nicht geschehen seyn sollte, die Verbreiterung auf Kosten der Verpflichteten bewirken lassen.

§. 10. Wir befehlen allen Polizei- und Gerichtsbehörden, sich nach dieser Verordnung, welche sogleich, und außerdem dreimal während des sechsjährigen, so wie noch einmal vor Ablauf des zwölfjährigen Zeitraums, durch die Intelligenz- und Amtsblätter bekannt gemacht werden soll, gebührend zu achten. Urkundlich unter Unserer Allerhöchst eigenhändigen Unterschrift, und beigedrucktem Königlichen Insiegel. Gegeben, Berlin den 21. August 1830.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

(gez.) Frh. v. Altenstein. v. Schuckmann. Graf Lottum.
Graf v. Bernstorff. Maassen.

Gleichzeitig fordern wir die Herren Landräthe, Bezirks-Woyts, und Magistrate auf, dafür zu sorgen, daß diese gesetzlichen Bestimmungen, namentlich die Paragraphe 1. 2. und 3. derselben, überall zur allgemeinen Kenntniß, besonders aber der Stellmacher, Schmiede und Wagenbauer gebracht werden.

Posen, den 15. April 1835.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

2) **Bekanntmachung.** Die Wittwe Caroline Pfeiffer, geb. Großmann, und der Schänker Emanuel Friese hierselbst, haben mittelst Vertrages vom 18. December v. J. die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe mit Ausnahme der des Erwerbes ausgeschlossen. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Posen, den 4. März 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Owdowiała Karolina z Grossmanów Pfeifferowa i Emanuel Friese szynkarz tuteyszy, w kontrakcie przedślubnym z dnia 18. Grudnia r. z. wspólność maiątku w swym małżeństwie, z wyiątkiem dorobku wyłączyli, co się ninieyszém do publiczney wiadomości podaie.

Poznań, dnia 4. Marca 1835.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

---

3) **Subhastationspatent.** Das sub No. 118. zu Neustadt bei Pinne, in der Tuchmacherstraße belegene, dem Schmidt Samuel Häufler gehörige Grundstück, aus einem hölzernen mit Schindeln gedeckten Wohnhause nebst kleinen Ställchen und einem Baumgärtchen bestehend, welches gerichtlich auf 191 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 16. Juni c. früh um 10 Uhr vor unserem Deputirten Assessor v. Beyer in unserem Partheienzimmer, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem Termine ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen, den 5. Januar 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyjny. Składaiąca się z domu drewnianego, szkudłami pokrytego, obórki małéy i sadku, w Lwowku na ulicy sukiennickiéy pod No. 118. leżąca, kowalowi Samuelowi Haenfler należąca nieruchomość, która sądownie na 191 Tal. 15 sgr. oceniona została, publicznie naywięcéy daiącemu w terminie na dzień 16. Czerwca r. b. zrana o godzinie 10téy przed Deputowanym naszym Assessorem Beyer w izbie naszéy stron wyznaczonym, przedaną bydź ma. Chęć kupienia maiący wzywaią się ninieyszém, aby licyta swoie w terminie tym podali.

Taxę, naynowszy wykaz hypoteczny i warunki kupna w Registraturze przeyrzeć można.

Poznań, dnia 5. Stycznia 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

4) Ediktalvorladung. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Bürgers und Nadlermeisters Heinrich Melcher ist am heutigen Tage der Concursprozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concurs-Masse steht am 1. July c. Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Hrn. Landgerichtsrath Köhler im Partheienzimmer des hies. Landgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. — Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Vogel, Schöpke und Rafalski vorgeschlagen.

Bromberg, den 17. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością zmarłego tu Henryka Melcher obywatela i iglarza otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyy do massy konkursowéy wyznaczony iest na dzień 1. Lipca r. b. o godzinie 9. przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu Ziemiańskiego przed Ur. Koehler Sędzią Ziemiańskim. Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoią do massy wyłączony i wieczne mu w téy mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazanem zostanie. Na Mandataryuszów przedstawiaią się UUni. Vogel, Szepke i Rafalski kommissarze sprawiedliwości.

Bydgoszcz, dn. 17. Lutego 1835.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

---

5) Ediktalcitaion. Alle diejenigen, welche an die Caution des pensionirten Boten des Friedensgerichts in Koronowo, Albrycht, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Liquidation derselben zu dem, auf den 22. July c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale vor dem Herrn Referendarius Ruhe anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende seine Ansprüche an die gedachte Kaution verliert.

Bromberg, den 5. März 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Cytacya edyktalna. Wszyscy ci, którzy iakieś pretensye do kaucyi pensyonowanego woźnego Sądu Pokoju w Koronowie, Albrychta maią, zapozywaią się do likwidowania tychże na termin dnia 22. Lipca r. b. przed południem o godzinie 10. w naszym lokalu służbowym przed Ur. Refer. Ruhe pod tém zagrożeniem, że niestawaiący swe pretensye do wymienionéy kaucyi utraci.

Bydgoszcz, dnia 5. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

6) Subhastationspatent. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 13,298 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. geschätzten adlichen Guts Oborzysko im Kostner Kreise steht ein Termin auf den 30sten Septbr. d. J. vor dem Königl. Ober-Landesgericht in Posen an. Zu diesem Termine werden:

a. Kauflustige, mit dem Bemerken, daß der neuste Hypothekenschein, so wie die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts, nach dessen Auflösung aber in der Registratur des Königl. Ober-Landesgerichts in Posen eingesehen werden können;

b. folgende, ihrem Aufenthalte noch unbekannten Realgläubiger, als:
   1) Andreas v. Mierzewski,
   2) Josepha v. Gorska, geb. v. Malachowska, und
   3) Josepha v. Brzechfa, geb. v. Sokolnicka, so wie

c. sämmtliche etwanige unbekannte Realprätendenten dieses Guts, und zwar die Letzteren unter der Verwarnung vorgeladen: daß in Betreff der sich nicht Meldenden in dem künftigen Adjudications-Urtel die Präclusion ausgesprochen, und ihnen wegen der etwanigen Ansprüche auf dieses Grundstück ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fraustadt, den 2. März 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny. Do publiczney konieczney sprzedaży szlacheckich dóbr Oborzysko w powiecie Kościańskim położonych, na 13,298 Tal. 7 sgr. 6 fen. oszacowanych, wyznaczony iest termin na dzień 30. Września r. b. przed Królewskim Głównym Sądem w Poznaniu.

Na ten termin zapozywaią się:

a) kupienia ochotę maiący z tem nadmienieniem, iż naynowszy wykaz hypoteczny również i taxa w Registraturze podpisanego Sądu Ziemiańskiego po onegoż zniesieniu zaś, w Registraturze Królewskiego Głównego Sądu w Poznaniu przeyrzane bydź mogą,

b) następuiący z pobytu niewiadomi wierzyciele realni, iako to:
   1) Andrzey Mierzejewski,
   2) Józefa z Malachowskich Górska,
   3) Józefa z Sokolnickich Brzechfa, iako też:

c) wszyscy niewiadomi pretendenci realni tychże dóbr, a mianowicie ostatni pod tym rygorem się zapozywaią, iż względem nie zgłaszaiących się w przyszłym wyroku adiudykacyinym prekluzya wyrzeczoną, i im względem iakichkolwiek pretensyy do nieruchomości, wieczne milczenie nakazane zostanie.

Wschowa, dn. 2. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

7) Ediktalcitation. Alle diejenigen, welche an die Kassen nachstehender Truppentheile und Militair-Institute des 5ten Armee-Corps, als:

1) des Füselier-Bataillons 6. Infanterie-Regiments,
2) des 3. Bataillons 19. Landwehr-Regiments nebst dessen Esquadron,
3) der Garnison-Verwaltung des hiesigen Magistrats,
4) des Garnison-Lazareths hieselbst,
5) der Garnison-Verwaltung des Magistrats in Ostrowo,
6) und des Garnison-Lazareths dort,
7) der Garnison-Verwaltung des Magistrats in Kozmin, und
8) des Garnison-Lazareths daselbst,
9) der Garnison-Verwaltung des Magistrats in Zduny,
10) der Garnison-Verwaltung des Magistrats in Pleschen, und
11) des dortigen Garnison-Lazareths,
12) und der Garnison-Verwaltung des Magistrats in Kempen, so wie
13) des Garnison-Lazareths daselbst,

aus dem Etats-Jahr vom 1. Januar 1834. bis ult. December 1834. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, solche in dem auf den 18. Mai 1835. vor dem Herrn Referendarius Horn in unserm Gerichtslocale hier angesetzten Termine persönlich oder

Zapozew edyktalny. Wszyscy ci, którzy do kass niżéy wymienionych, do 5. korpusu należących oddziałów i instytutów woyskowych, a mianowicie:

1) batalionu Fizylierów 6go pułku piechoty,
2) 3. batalionu 19. pułku obrony kraiowéy wraz z szwadronem tegoż pułku,
3) administracyi garnizonowéy Magistratu tuteyszego,
4) lazaretu garnizonowego tuteyszego,
5) administracyi garnizonowéy Magistratu w Ostrowie, i
6) lazaretu garnizonu tamteyszego,
7) administracyi garnizonowéy Magisratu w Koźminie, i
8) lazaretu garnizonu tamteyszego,
9) administracyi garnizonowéy Magistratu w Zdunach,
10) administracyi garnizonowéy Magistratu w Pleszewie, i
11) lazaretu garnizonu tamteyszego, a na koniec,
12) administracyi garnizonowéy Magistratu w Kempnie,
13) również lazaretu garnizonu tamteyszego,

z roku etatowego od 1. Stycznia 1834 aż do ostatniego Grudnia 1834. pretensye mieć sądzą, zapozywaią się ninieyszem, aby takowe w terminie dnia 18. Maja 1835. przed Refer. Horn w mieyscu posiedzeń Sądu naszego wyznaczonym, osobiście lub

durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten anzumelden.

Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und an die Person dessen verwiesen werden, mit dem sie kontrahirt haben.

Krotoschin, den 26. Januar 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

przez prawnie wylegitymowanych pełnomocników zameldowali.

Niestawaiący z pretensyami swemi wykluczeni, do osoby tego, z którym kontrakt w téy mierze zawarli, odesłanemi zostaną.

Krotoszyn, d. 26. Stycznia 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

8) Subhastationspatent. Die, zu dem Vincent v. Węsierskischen Nachlasse gehörige, aus den Gütern Xiążno, Palczin, Skotniki und Palczinek bestehende, im Wreschner Kreise belegene Herrschaft Xiążno, welche von der Provinzial-Landschaft zu Posen auf 67,420 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Bietungstermin auf den 6. Juli c. Morgens um 9 Uhr hierselbst vor dem Deputirten Landgerichtsrath von Potrykowski anberaumt.

Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen, den 3. December 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny. Maiętność Xiążno, do pozostałości Wincentego Węsierskiego należąca z wsiów Xiążna, Palczina, Skotnik i Palczinka składaiąca się, w powiecie Wrzesińskim położona, która przez Landszaftę Prowincyi Poznańskiéy na 67,420 Tal. 20 sgr. 10 fen. oszacowaną została, w drodze konieczney subhastacyi sprzedaną bydź ma.

W tym celu wyznaczyliśmy termin licytacyiny na dzień 6. Lipca r. b. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Radzcą Sądu Ziemiańskiego W. Potrykowskim w posiedzeniu Sądu naszego.

Taxa, attest hypoteczny i warunki nabycia w Registraturze naszéy przeyrzane bydź mogą.

Gniezno, dnia 3. Grudnia 1834.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Nro. 99. Sonnabend, den 25. April 1835.

9) Ediktalcitation. Ueber den Nachlaß des zu Kakulin, Wągrowiecer Kreises, verstorbenen Freischulzen Christoph Schmidt ist der Conkurs eröffnet und die Zeit desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt.

Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Gläubiger an die Masse, haben wir einen Termin auf den 30. Mai d. J. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Jäkel, Morgens um 9 Uhr hierselbst anberaumt, zu welchem alle unbekannten Gläubiger, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche haben, vorgeladen werden, um solche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die Ausbleibenden werden aller ihrer Rechte an die Masse für verlustig erklärt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen alle übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Gnesen, den 29. November 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością zmarłego w Kakulinie powiecie Wągrowieckim, sołtysa Krysztofa Schmidt, otworzonym został konkurs i czas otworzenia tegoż na południową godzinę dnia dzisieyszego ustanowionym.

Do zameldowania i udowodnienia pretensyy wierzycieli do massy, wyznaczyliśmy termin na dzień 30. Maja r. b. przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Jekel, zrana o godzinie 9tey tu w mieyscu, na który wszystkich z pobytu niewiadomych wierzycieli, którzyby do wspólnego dłużnika pretensye iakowe rościć chcieli, ninieyszém zapozywamy, aby się zgłosili i rzetelność swych pretensyy udowodnili.

Niestawaiący z swemi prawami i pretensyami do massy oddalonemi zostaną, i przeciw innym wierzycielom wieczne milczenie nakazane im będzie.

Gniezno, dnia 29. Listop. 1834.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

10) Bekanntmachung. Es soll das in der Stadt Brätz, im Meseritzer Kreise, unter der Nr. 190 gelegene, dem Tuchmacher Daniel Grünberg gehörige, 189 Rthlr. taxirte Wohnhaus nebst Gärten und Zubehör, im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden, in dem hier am 3. Juli c. anstehenden Termine, der peremtorisch ist, verkauft werden, wozu wir Käufer einladen.

Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz, den 9. Februar 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Dom mieszkalny w mieście Broycach powiecie Międzyrzeckim pod liczbą 190. leżący, Danielowi Grünberg sukiennikowi należący i sądownie na Tal. 189. oceniony, będzie drogą exekucyi wraz z ogrodem i przyległościami w terminie na dzień 3. Lipca r. b. tu wyznaczonym peremtoryczuym, publicznie naywięcéy daiącemu przedany. Chęć kupienia maiący wzywaią się nań niniéyszém.

Taxę, wykaz hypoteczny naynowszy i warunki kupna codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz, d. 9. Lutego 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

11) Bekanntmachung. Es soll das im Dorfe Schwenten, im Bomster Kreise, unter der No 10. gelegene, den Friedrich Kayserschen Erben gehörige, 527 Rthlr. 20 sgr. taxirte Wohnhaus nebst Scheune und Stallung und 11 kulmische Morgen Ackerland und Wiese im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden in dem hier am 29. Mai c. anstehenden Termine, der peremtorisch ist, verkauft werden, wozu wir Käufer einladen.

Die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz, den 15. Januar 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Dom mieszkalny we wsi Swiętnie powiecie Babimostskim pod liczbą 10. leżący, sukcessorom po Fryderyku Kayzerze należący i sądownie na 527 Tal. 20 sgr. oceniony, będzie drogą exekucyi wraz z stodołą, staynią i 11 morgów roli miary chełminskiéy i łąką, w terminie na dzień 29. Maja r. b. tu wyznaczonym, publicznie naywięcéy daiącemu przedany. Chęć kupienia maiący, wzywaią się nań niniéyszém.

Taxę, wykaz hypoteczny naynowszy i warunki kupna codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz, d. 15. Stycznia 1835.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

12) Subhastationspatent. Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen Termin zum öffentlichen Verkauf der, den Freihäusler George Liebertschen Erben gehörigen, und zu Massel, Kröbener Kreises, sub No. 23 belegenen, aus einem Wohngebäude nebst Zubehör, 8 Stück Aecker incl. einer Wiese, so wie außerdem noch aus Wiesen bestehenden Wirthschaft, welche im Ganzen auf 1129 Rthl. 15 sgr. gewürdiget worden, auf den 22sten Juny c., Vormittags um 9 Uhr, in unserm Gerichts-Lokale anberaumt, zu welchem wir besitzfähige Käufer hiermit einladen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz, den 28. Febr. 1835.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent subhastacyiny. W poleceniu Królewsko Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy do publiczney sprzedaży drogą konieczney subhastacyi gospodarstwa, sukcessorom Woyciecha Liebert przynależącego się, a w Masłowie powiatu Krobskiego pod No. 23 położonego, z domu z przyległościami, iako i 8 sztuk roli, z których iedna łąkę w sobie zawiera, niemniey i dwóch łąk składaiącego się, które ogółem na 1129 Tal. 15 sgr. otaxowane zostało, termin na dzień 22. Czerwca r. b. o godzinie 9tey w posiedzeniu urzędowania naszego, na który zdolność do kupna maiących interessentów ninieyszém wzywamy.

Zarazem zapozywamy nieznaiomych pretendentów z ostrzeżeniem, że niestawaiący z mianemi do gruntów pretensyami rzeczowemi prekludowani i wieczne im z tego względu milczenie nakazanem zostanie.

Taxa każdego przyzwoitego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Rawicz, dnia 28. Lutego 1835.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

---

13) Bekanntmachung. Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Woyt Johann Dohle aus Targowagorka und dessen Ehefrau Caroline geborne Bonesse verwittwete Slezina aus Czerniejewo, vor Vollziehung der Ehe, am 16. Februar c. vor dem Königlichen

Obwieszczenie. Podaie się ninieyszém do wiadomości, iż Woyt Jan Dohle z Targowéygórki i małżonka iego Karolina z Bonessów owdowiała Slezina z Czerniejewa, przed zawarciem małżeństwa w dniu 16. Lutego r. b. przed Król. Sądem

Friedensgerichte zu Gnesen, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Schroda, den 27. März 1835.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Pokoju w Gnieźnie, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Szroda, dnia 27. Marca 1835.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

---

14) **Bekanntmachung.** Unter dem 29. vorigen Monates verstarb hieselbst der seit einer Reihe von Jahren im hiesigen Orte wohnhaft gewesene Israelit, Lotterie-Kollekteur Benjamin Fränkel, einst Benjamin Isaac genannt, angeblich aus Krotoschin gebürtig, 57 Jahre alt, und unverehelicht, mit Hinterlassung eines Vermögens, dessen Werth auf etwa 1000 Rthlr. Courant anzuschlagen. Da derselbe einige Zeit vor seinem Tode beim hiesigen Amte ein Testament hinterlegt hat, so ist zu dessen Eröffnung Termin auf Mittwoch den 15. Juli d. J. Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte beraumt und werden daher in diesem zu erscheinen und der Eröffnung des bezeichneten Instrumentes beizuwohnen, alle und jede, welche daran ein rechtliches Interesse zu haben glauben, hierdurch aufgefordert.

Zugleich bringt man damit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Israelit Handelsmann Jacob Frank hieselbst interimistisch zum Curator der fraglichen Nachlassenschaft amtsseitig ist bestellt worden. Coppenbrügge, den 4. April 1835.

Königlich Großbritannisch Hannoversches Amt.

(grz.) G. v. Hugo.

---

15) Das von mir zeither bewohnte Quartier Breslauerstraße (in der Stadt Warschau) bestehend aus 2 Sälen, 4 Stuben in der Belle-Etage, Domestiken- und Küchen-Gelaß im Souterrain, Stallung auf 5 Pferde, Wagenremise, Keller- und Holz-Gelaß, Futterboden rc., wird wegen meiner nach Jülich erfolgten Versetzung vom 1. Mai c. bis Michaelis c. disponibel, und soll von mir an einen Untermiether für den genannten Zeitraum billig abgelassen werden. Die nähere Auskunft hierüber wird den Anfragenden der Hauptmann und Brigade-Adjutant von Müller ertheilen. Posen, den 24. April 1835. v. Kinsky, Generalmajor.

---

16) Der Treppmachersche Garten ist vom 26sten d. Mts. den Mitgliedern der Gesellschaft eröffnet.

---

17) Frisches Porter ist zu haben bei B. Tomaszkiewicz.